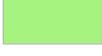
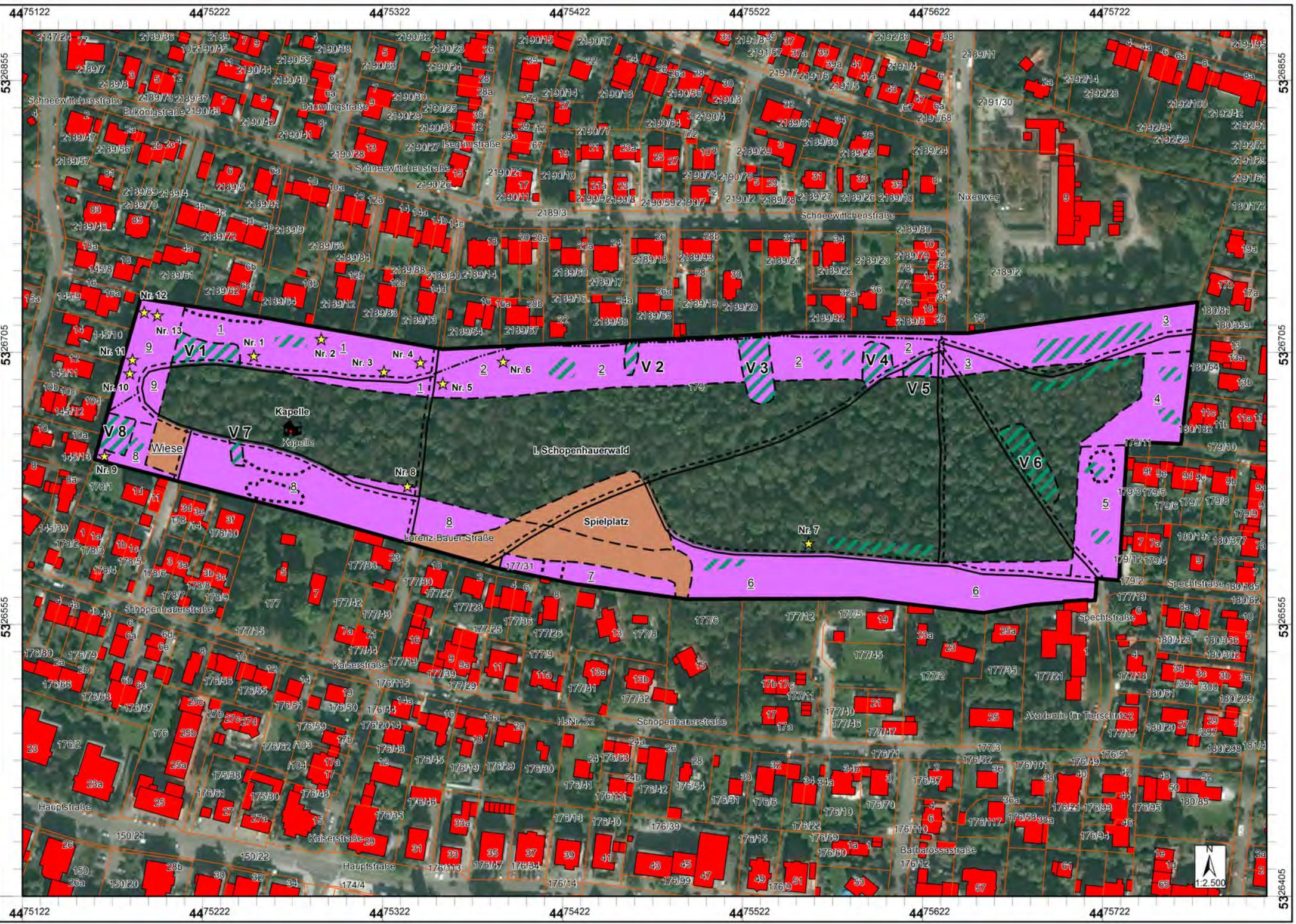


**Gemeindewald Neubiberg und Maria-Theresia-Heim**  
**Waldrandbestandskarte - Istzustand**  
**Stand: 01.Januar 2019**  
**Maßstab: 1 : 2.500**

-  Hervorgehobene Einzelbäume
-  Kapelle
- $V_1$  Eingebachte künstliche Verjüngungsgruppen
-  Aussengrenzen
-  Bestandsgrenze
-  Einpunktierte Besonderheit
-  LKW-fahrbare Straße
-  Rückeweg
-  Rückegasse
-  Fußweg
-  Zielgerechte, gesicherte Vorausverjüngung
-  Langfristige Behandlung
-  Altdurchforstung
-  Jungdurchforstung
-  Jungbestandspflege
- Unbestockt
-  Sonstige Fläche
-  Untersuchungsbereich potentieller Gefährdung (25 m)
-  Schutzstreifen 6 m



4475122

4475222

4475322

4475422

4475522

4475622

4475722

5326855

5326855

5326705

5326705

5326555

5326555

4475122

4475222

4475322

4475422

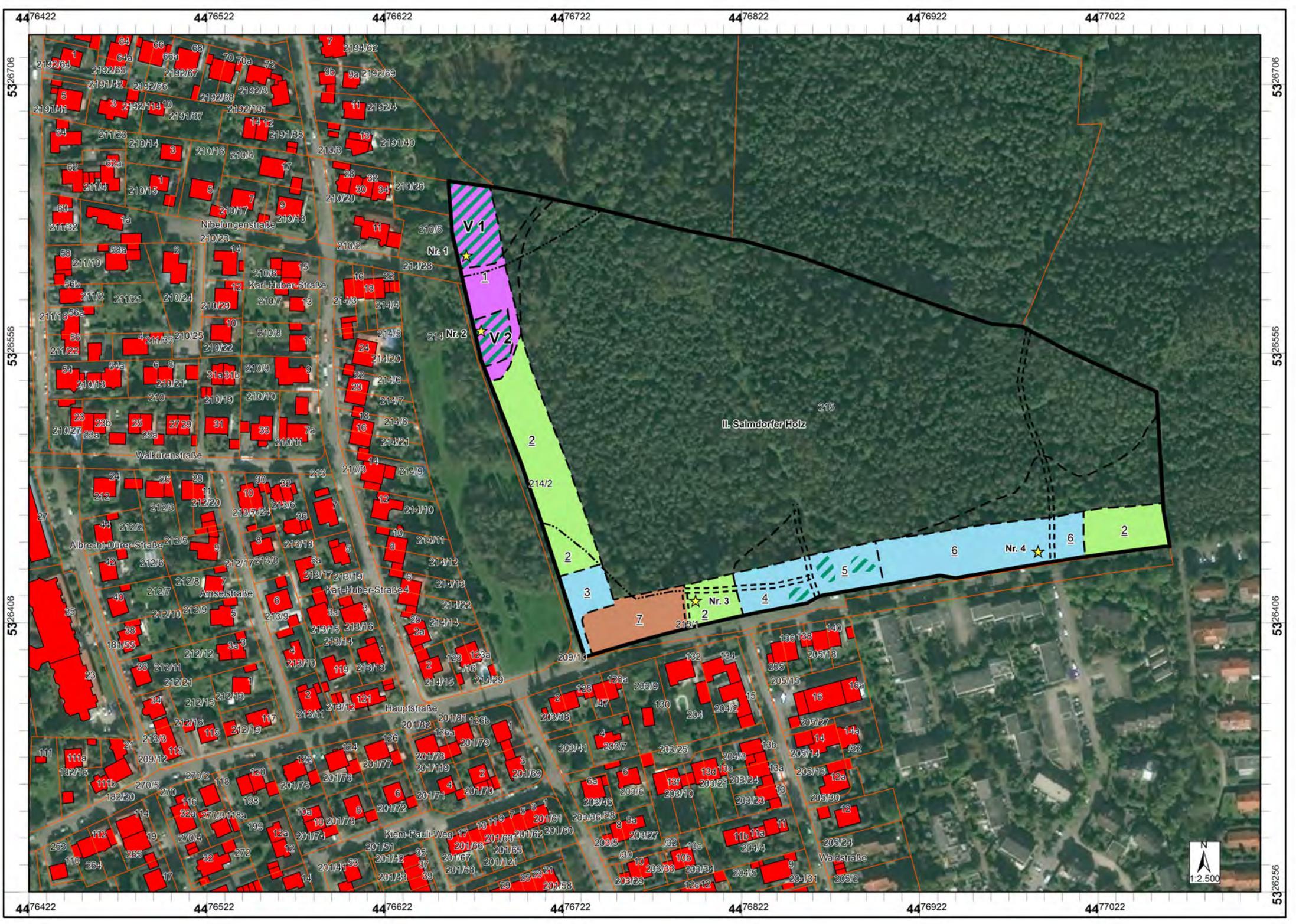
4475522

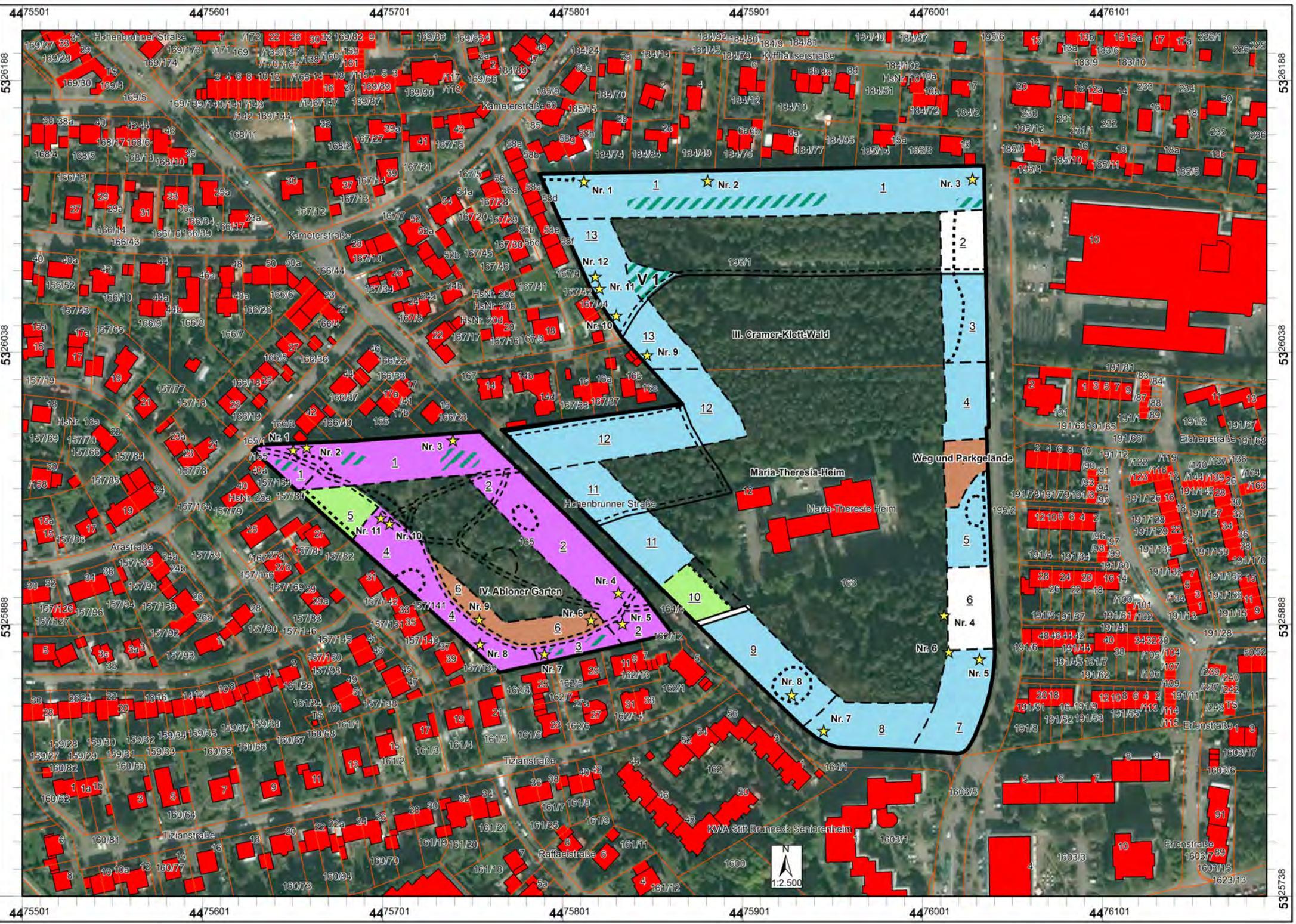
4475622

4475722

5326405











# Waldrand Maßnahmenkarten

## Kategorie 1: Rote Schraffur in der Karte für die geplanten Maßnahmen

(Randbereiche mit hohem, konkretem Gefährdungspotential durch umfallende Bäume aufgrund Sturmeinwirkung)

- Zeitnahe Entnahme* von unmittelbar gefährdenden Bäumen in Siedlungsnähe
- Dauerhafter Aufbau* einer optimierten, strukturreichen, stabil aufgebauten Waldrandzone unter Maßgabe eines *begrenzten Zeitraums*
- Integration vorhandener und ankommender Naturverjüngung* aus standörtlich geeigneten Baumarten
- Künstliche Einbringung von standörtlich geeigneten Baumarten* in Zonen mangelnder Naturverjüngung und starker Verwilderung unter dem Altholzschirm
- Rechtzeitig einsetzende *Jungwuchspflege*, mit dem Ziel der Realisierung einer von Stabilität und Qualität befriedigenden Bestandsentwicklung
- Zeithorizont* für die Maßnahmeneinleitung: ca. 2 Jahre

## Kategorie 2: Gelbe Schraffur in der Karte für die geplanten Maßnahmen

(Randbereiche mit konkretem Gefährdungspotential durch umfallende Bäume aufgrund Sturmeinwirkung bzw. sonstige relativ zeitnah erforderliche waldbauliche Maßnahmen)

- *Mittelfristige Entnahme* von gefährdenden Bäumen in Siedlungsnähe bei Bedarf
- Dauerhafter Aufbau* einer optimierten, strukturreichen, stabil aufgebauten Waldrandzone in einem *absehbaren Zeitraum*
- Integration vorhandener und ankommender Naturverjüngung* aus standörtlich geeigneten Baumarten
- Künstliche Einbringung von standörtlich geeigneten Baumarten* in Zonen mangelnder Naturverjüngung und starker Verwilderung unter dem Altholzschirm
- Rechtzeitig einsetzende *Jungwuchspflege*, mit dem Ziel der Realisierung einer von Stabilität und Qualität befriedigenden Bestandsentwicklung
- Zeithorizont* für die Maßnahmeneinleitung: ca. 3-5 Jahre

## Kategorie 3: Blaue Schraffur in der Karte für die geplanten Maßnahmen

(Randbereiche ohne konkretes Gefährdungspotential durch umfallende Bäume aufgrund Sturmeinwirkung mit langfristig gültigen Optionen für eine waldbauliche Optimierung)

- Einsatz von mittel- bis langfristiger waldbaulich gesteuerter Maßnahmen* für den Aufbau einer stabilen Bestandsstruktur im Waldrandbereich
- Dauerhafte Optimierung der Waldrandzone* durch Strukturreichtum und langfristig angelegten Stabilitätsaufbau mit den dafür geeigneten Baumarten
- Integration vorhandener und ankommender Naturverjüngung* aus standörtlich geeigneten Baumarten
- Künstliche Einbringung von standörtlich geeigneten Baumarten* in Zonen mangelnder Naturverjüngung und starker Verwilderung unter dem Altholzschirm
- Rechtzeitig einsetzende *Jungwuchspflege*, mit dem Ziel der Realisierung einer von Stabilität und Qualität befriedigenden Bestandsentwicklung
- Zeithorizont* für die Maßnahmendurchführung: *Mittel- bis langfristig (ca. 10 bis 30 Jahre)*

## Kategorie 4: Hellgrüne Schraffur in der Karte für die geplanten Maßnahmen

(Referenzflächen: Randbereiche mit einer weitgehend ausgewogenen und stabilen Bestandsstruktur mit geringem Optimierungspotential)

- *Waldrandzone mit annähernd optimaler Qualität* von der Stabilität des Strukturaufbaus des Bestands und den darin vorkommenden Baumarten
- *Erhaltung des „Status quo“ mit ggf. erforderlichen, geringen Korrekturen bzw. der Durchführung periodisch anfallender waldbaulicher Maßnahmen* entsprechend der Bestandsentwicklung, auch bei Jungbeständen





II. Salmdorfer Holz

Nr. 1

Nr. 2

V.1

V.2

1

2

3

4

5

6

7

8

Nr. 3

Nr. 4

